



PFARREI ST. MARTIN WEESEN

Herz-Jesu-Freitag, 1. Februar

- 16.30 Beichtgelegenheit in der Flikirche
17.30 Herz-Jesu-Messe mit sakramentalem Segen

Sonntag, 3. Februar – 4. Sonntag im Jahreskreis

- 10.00 Eucharistiefeier im Kloster Maria Zuflucht mit Segnung der liturgischen Kerzen und Erteilung des Blasiussegens
Kollekte für das Kloster

Sonntag, 10. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Flikirche
Kollekte für diakonische Aufgaben in der Pfarrei
1. Jahrzeitgedächtnis für Bruno Füllemann
Jahrzeitgedächtnis für Anna Bühler-Eberle und Sohn August Josef und Rosa Zimmermann-Bühler

Mittwoch, 13. Februar

- 16.15 Eucharistiefeier im Wohn- und Pflegezentrum Wismetpark

Sonntag, 17. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Eucharistiefeier in der Flikirche
Kollekte für das Kloster Einsiedeln
- Jahrzeitgedächtnis für Dominik Hämmerli

Sonntag, 24. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

- 10.30 Eucharistiefeier in der Flikirche
Kollekte für das Missionsprojekt der SE GASTER
- 10.30 Chinderchilä im Wohnheim St. Josef
Anschliessend Basteln im Sitzungsraum

Vorschau

Freitag, 1. März

- 16.30 Beichtgelegenheit in der Flikirche
17.30 Anstelle der Herz-Jesu-Messe halten wir den Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 3. März – 8. Sonntag im Jahreskreis

- 10.00 Eucharistiefeier im Kloster Maria Zuflucht
Kollekte für das Kloster

Reguläre Gottesdienste im Kloster Maria Zuflucht

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag

jeweils 07.00 Uhr – Hl. Messe

Dienstag, 17.30 Uhr – Abendmesse

Samstag, 19.00 Uhr – Vorabendmesse

Sonntag, 07.30 Uhr – Hl. Messe

(1. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr mit der Gemeinde)

Vesper und Rosenkranz

Werktags um 17.00 Uhr

Sonntags um 17.30 Uhr

MITTEILUNGEN UND VORSCHAU

Freitag, 1. März – Frauen-Weltgebetstag

«Kommt, alles ist bereit!»

Am Freitag, 1. März verbinden wir uns weltweit im Gebet mit den Christinnen überall dort, wo sie den ökumenischen Weltgebetstag der Frauen begehen. Dieses Jahr sind es die Frauen aus Slowenien, welche die ökumenische Liturgie zu diesem Anlass vorbereitet haben. Das Thema dieser Feier steht in einem Gleichnis aus dem Lukasevangelium 14, 15–24. Darin vergleicht Jesus das Reich Gottes mit einem Gastmahl. Alle eingeladenen Gäste lassen sich entschuldigen; darauf lädt der Gastgeber Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, ein. Was sagen uns die slowenischen Verfasserinnen der Liturgie dazu? Welche Botschaft lesen wir aus dem Gleichnis? **«Kommt, alles ist bereit!»**

An diesem Tag entfällt die Herz Jesu Messe.



Festgottesdienst mit Blasiussegen

Am Sonntag, 3. Februar, 10.00 Uhr halten wir im Kloster Maria Zuflucht den Festgottesdienst mit Segnung der liturgischen Kerzen, und im Anschluss der Feier wird allen, die möchten, der traditionelle Blasiussegen erteilt.



Das Fest des Hl. Blasius wird in der kath. Kirche am 3. Februar gefeiert. Dieser Heilige gehört zu den «Vierzehn Nothelfern». Gemäss der Überlieferung ist er im Jahre 316 durch Enthauptung

ums Leben gekommen. Dieser Märtyrerbischof soll der Legende nach durch seinen Segen einem Kind geholfen haben, das an einer verschluckten Fischgräte zu ersticken drohte. In Erinnerung an dieses Ereignis erteilt die Kirche den Blasiussegen nach den Messen an Mariä Lichtmess (2. Februar) oder eben am Blasiusstag zum Schutz gegen Halskrankheiten. Der Segen wird über zwei gekreuzten brennenden Kerzen ausgesprochen, mit den Worten: *«Durch die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius befreie und bewahre Dich der Herr von allem Übel des Halses und jedem anderen Übel.»*

Mit diesem Segen kommt einmal mehr das Vertrauen auf die Heilzusage Gottes gerade auch für das leibliche Wohlbefinden des erlösungsbedürftigen Menschen zum Ausdruck. Die Spendung des Segens ist seit dem 16. Jahrhundert bekannt.

WICHTIG: Bei einer Segnungshandlung handelt es sich nicht um ein magisches Ritual. Sie hat damit zu tun, dass sich der gläubige Mensch von Gott her etwas zusprechen lässt und auf die Fürsprache der Heiligen die bleibende Nähe Gottes erfährt.

Zukunft der Familie des Diakons Pawel Górski

Vor bald einem Jahr habe ich Sie über den geplanten Umzug meiner Familie in unser Herkunftsland – Polen, vorinformiert. Seit letzten Sommer sind meine Frau Magdalena und unsere Kinder Zofia, Aurelia und Patryk bereits in Gniezno im Haus meiner Schwiegereltern eingezogen und haben sich dort sehr gut eingelebt. Für mich persönlich war es noch offen, ob ich imstande bin, weiterhin in der Gemeindepastoral tätig zu sein. Da ich seit dem letzten Sommer (überraschend für mich selbst) enorm grosse gesundheitliche Fortschritte gemacht habe (wofür ich unglaublich dankbar bin) und dadurch voll belastbar und einsatzfähig bin, habe ich mich nach dem Austausch mit meiner Frau und den Kindern entschlossen, mich noch eine Weile in Weesen und in der Seelsorgeeinheit für den Dienst zu stellen. Diese Arbeit ist mein Leben und ich habe das Alter noch nicht erreicht, um die Daumen in der warmen Stube zu drehen. Die Kirche Schweiz und unser Bistum liegen mir sehr am Herzen. Dank ihnen habe ich viel im Leben erreicht und Gutes erlebt. Daher der Entscheid: Solange es meine Gesundheit erlaubt und für unsere Familie die Distanz erträglich ist, will ich mich hier für und in der Kirche engagieren. Diesen Entschluss haben auch die Gespräche mit Bischof Markus, dem Personalchef – Peter Lampart, mit unserer Kirchenverwaltung und vor allem mit dem Pastoralteam der SE GASTER bekräftigt. Mit Dank und herzlichen Grüßen an alle uns wohlgesinnten Personen.



Pawel mit Magdalena, Zofia, Aurelia und Patryk Górski

Film «Zwingli»

Die Evangelische Kirchgemeinde Weesen-Amden und die Katholischen Kirchgemeinden aus Weesen und Amden laden ein zum Kinobesuch nach Näfels.



Am Donnerstag, 7. Februar wird der Film «Zwingli» gezeigt, der seit Mitte Januar in den Kinos zu sehen ist mit Max Simonischek in der Hauptrolle. Ulrich Zwingli ist wohl der berühmteste Schüler, der in Weesen zur Schule gegangen ist. Natürlich ist nicht seine Weesener Zeit Thema, sondern sein Wirken in Zürich, welches vor genau 500 Jahren im

Januar 1519 dort begann. Neben starken Bildern bedient der Film nicht einfach nur die gängigen Vorstellungen von einem strengen Zwingli, sondern liefert ein Bild, das manche Vorurteile und Meinungen über ihn zumindest in Frage stellen möchte. Um 18.00 Uhr fährt ein kostenloser Bus des AWA ab Arvenbühl. Er hält bei Bedarf an jeder Bushaltestelle, um zusteigen zu können. Ca. 18.10 ab Amden Vorderdorf, 18.13 ab Amden Dorf, 18.20 ab Fli-Seestern, 18.25 ab Weesen-Post, 18.26 ab Biäsche. Der Bus fährt dann direkt zum Kino Näfels. Nach dem Kino steht der Bus abfahrtsbereit, um wieder alle Kinobesucher nach

Weesen, Amden und ins Arvenbühl zu fahren. Lediglich der Eintritt ins Kino braucht bezahlt zu werden. Voranmeldung bei den Pfarrämtern ist nicht nötig.

Chinderchile

Jesus mag fröhliche Menschen

Am **24. Februar** treffen wir uns **um 10.30 Uhr in der Hauskapelle im Wohnheim St. Josef** zur Chinderchile. Es ist Fastnachtssontag. Deshalb freuen wir uns über verkleidete und geschminkte Kinder, mit denen wir einen fröhlichen Gottesdienst halten werden. Kinder, ihre Eltern, Grosseltern und Geschwister sind herzlich willkommen.

Kath. Frauengemeinschaft

Am **Montag, 25. Februar** findet die **88. Hauptversammlung der Kath. Frauengemeinschaft** im Kath. Kirchgemeindehaus Weesen statt. Alle Mitglieder und solche, die es gerne werden möchten, sind dazu ganz herzlich eingeladen. Um 19.00 Uhr servieren wir Ihnen einen Imbiss, anschliessend beginnt um 20.00 Uhr die HV. Wer nichts essen möchte, kann selbstverständlich auch erst um 20.00 Uhr eintreffen. Persönliche Einladungen folgen. Der Vorstand freut sich sehr auf Ihr Erscheinen.

Winter-Vortragsreihe in Weesen

Vier Jahreszeiten der Seele

Samstag, 9. Februar, 9.00 – 11.00 Uhr, Parkhotel Schwert

Die vier Jahreszeiten der Seele stehen für Veränderungen im Leben wie Freude/Schmerz, Empfangen/Loslassen, Leben/Sterben, usw. «Glück ist in jeder Situation auffindbar und hängt auch von der Art und Weise ab, WIE wir mit etwas umgehen», meint der Referent.

Georges Morand nimmt uns mit auf die geheimnisvolle Suche nach dem Glück im Jetzt.

OK-Team: Erika Bamert, Brigitte Schlegel, Antoinette Waldis

Mittag für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 12. Februar um 11.45 Uhr

Das Mittagessen findet im Wohn- und Pflegezentrum Wismetpark statt. Anmeldung direkt beim Wohn- und Pflegezentrum, Telefon 055 616 65 65, bis spätestens Montag, 9.00 Uhr.

Strickstube

Mittwoch, 13. Februar um 14.00 Uhr in der Zwinglistube

Alle Strickerinnen – ob für einen guten Zweck oder einfach für sich selber – sind herzlich willkommen!

CHRONIK

Kollekten

01.11. Jugendarbeit der Karmelschwestern in Polen	Fr. 440.40
11.11. Hilfsprojekt der SE GASTER	Fr. 856.05
18.11. Kath. Gymnasien	Fr. 75.00
25.11. Bedürfnisse der Pfarrei	Fr. 101.00
02.12. Universität Freiburg	Fr. 101.30
09.12. Mädchen- und Frauenarbeit der Karmelschwestern in Polen	Fr. 213.85
16.12. Frauenhaus St.Gallen	Fr. 406.10
23.12. Soziale Aufgaben der Pfarrei	Fr. 76.00
24.12. Kinderspital Bethlehem	Fr. 678.45
25.12. Kinderspital Bethlehem	Fr. 69.90
30.12. Ja zum Leben	Fr. 98.00